Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen

Neue Chorleitung

Erntedank

Ehrenamt

www.kirche-rellinghausen.de

Ausgabe September 2026 - November 2026

Inhalt und Begrüßung

Seite 02	Begrüßung
Seite 03	Andacht
Seite 04	Kirche und Kultur
Seite 05	Diakonieausschuss
Seite 06	Jugend
Seite 07	KiTa Himmelzelt
Seite 08+09	Rückblick Konfirmation
Seite 10	Ehrenamt
Seite 11	Erntedank
Seite 12+13	Fenster Bergerhausen
Seite 14	FaireWeltLaden
Seite 15	Rückblick Gemeindeausflug
Seite 16+17	Kirchenmusik
Seite 18	Musikgruppen * Nachhaltigkeit
Seite 19-21	Termine und Veranstaltungen
Seite 22	Amtshandlungen - Stiftung
Seite 23	Kontakte
Seite 24	Gottesdienste

Impressum

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen,
Bodelschwinghstraße 6, 45134 Essen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Söffge
Auflage: 2450 Exemplare
Druckerei: dieUmweltDruckerei GmbH, Hannover

Redaktion: Ulrike Dach,
Julia Hädrich
Marion Helmy,
Marco Pfeiffer,
Sabine & Hans Protsch (Layout)
Markus Söffge

Kontakt: **gemeindebrief.rellinghausen@ekir.de**

Bildnachweise:

Titel: Protsch
Seite 3: Fountains Abbey
Seite 4: Junker
Seite 8+9: Georg Oligmüller
Seite 10: Söffge
Seite 11: Hans Heindl_pixelio.de
Seite 12: N+A_Schneider
Seite 14: Krusenbaum
Seite 15: Pfeiffer
Seite 17: Bischke
Seite 18: cleanupday

Liebe Gemeinde,
Kirche ist bunt – das macht nicht nur unser Titelbild deutlich, bei dem es sich um eine Illumination der Kathedrale von Amiens handelt, die wir im Sommer erleben durften.
Auch hier vor Ort konnten wir mit der gemeinsamen Sommerausgabe von 5 Gemeinden im Essener Südosten – dem sogenannten Gestaltungsraum Ruhr - schleife – erleben, wie vielfältig Gemeindeleben ist.
Diese gemeinsame Ausgabe wurde insgesamt von vielen Seiten als sehr positiv empfunden und soll voraussichtlich im nächsten Jahr eine Fortsetzung erfahren.
Für diesen Herbst übernimmt aber wieder das Redaktionsteam unserer Gemeinde die Aufgabe, sie über Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdienste zu informieren. Neben den Veränderungen im Bereich der Kirchenmusik mit neuen Leitungen für unsere Chöre, geht es diesmal vor allem um die ehrenamtlichen Tätigkeiten in unserer Gemeinde. Berichte hierzu behandeln den Ehrenamtstag, den Diakonieausschuss und die verschiedenen Gruppen, die vielfache Veranstaltungen zumeist ehrenamtlich organisieren. Besonders soll hier auch noch einmal an die tolle Jugendarbeit erinnert werden, auch wenn es hierüber diesmal kaum Berichte gibt, weil sich die Teamer derzeit gerade auf ihre Sommerfreizeiten (Segeltörn) vorbereiten.
Im September findet die nächste Gemeindeversammlung statt, bei der Sie sich dann auch persönlich bei den Handelnden der Gemeinde über Themen wie Finanzen, Stand der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden informieren, aber auch Anregungen geben können.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe und einen bunten Herbst

Sabine und Hans Protsch

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit…“

Galater 5,1

Sie sehen immer noch prachtvoll aus und haben eine große Ausstrahlung, die Ruinen der Fountains Abbey, einer der berühmtesten Abteien im englischen Nord-Yorkshire, die wir uns in diesem Sommerurlaub angeschaut haben. Jährlich von über 3 Millionen Menschen besucht, ein Weltkulturerbe.
Nicht ganz freiwillig, aber auch als Akt der Befreiung gründeten 13 Mönche 1132 dieses spätere Zisterzienserkloster. Nah am Wasser finden sie einen Ort, um ein abgeschiedenes Leben zu führen, ganz in Verbundenheit mit Gott und von ihm getragen. Im Laufe der nächsten 400 Jahre wächst das Kloster weiter – ein riesiger Bau, in dem Äbte mit immer mehr Macht und Einfluss herrschen. Die ursprüngliche Freiheit gerät unter Druck: Macht der Kirchen, Streit über den richtigen Glauben, Einflüsse aus Rom. Der Glaube als befreiende Botschaft geht verloren, weil die Mächtigen ihn zum Instrument der Macht und der Angst machen. Gottes Liebe wird käufliche Ware, durch bare Münze springt die Seele aus dem Fegefeuer. Das geht Martin Luther zu weit. Das Geschenk der Freiheit im Glauben, das Gott uns aus Liebe und Gnade macht, darf nicht missbraucht werden, um Macht auszuüben und zu unterdrücken. So führt es nicht nur zu neuer Knechtschaft, sondern auch in die Zerstörung von Fountains Abbey und fast aller Klöster in England 1539 durch Heinrich VIII. - Freiheit. Zur Freiheit berufen. Neben der Glaubensfreiheit, die Paulus und Martin Luther hochhalten, denken wir heute sicher auch ganz grundsätzlich über die Freiheit nach. Über die Freiheit, in der wir hier bei uns leben, die ausgefüllt, verteidigt, weitergegeben, geschenkt, ermöglicht werden muss. Damals, wie heute. Was bedeutet mir diese Freiheit? Es wäre sicher spannend, sich darüber – nicht nur am Reformationstag – auszutauschen. Wie nutze ich sie? oder Wovon / Wozu müsste ich befreit werden? Wie gelingt es, dass Menschen im Glauben, in der Kirche, in der Gesellschaft, miteinander in Freiheit leben?
Dass Freiheit nur wirkliche Freiheit ist, wenn sie in Liebe und Verantwortung gelebt wird, steht dabei außer Frage. Und dass sie immer in Gefahr ist, missbraucht zu werden, auch das gehört leider zu unserem Menschsein.

Doch wenn wir das Vertrauen in Gott bewahren, wird Freiheit und Glauben eine Zukunft haben.
Vielleicht braucht es genau dafür manchmal eine radikale Veränderung, auch wenn sie nicht freiwillig geschieht. - Das Fenster im Bild gehört zur Kirche der Abtei. Damals wunderbar mit buntem Glas geschmückt, eröffnet es jetzt den Blick in den Himmel. Auch das ist Gottes Verheißung: Wir werden immer mit ihm verbunden sein.
Wie schreibt es Martin Luther befreit und im festen Glauben: *„Wir sind es doch nicht, die die Kirche erhalten könnten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachfahren werden´s auch nicht sein; sondern der ist´s gewesen, ist´s noch und wird´s sein, der da sagt: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!“*

Ihr Pfarrer Markus Söffge

Herzliche Einladung zur Vernissage

Samstag, den 10.10.2026 um 16 Uhr im Gemeindezentrum.
Gezeigt werden Naturfotografien von Katja Junker

„Meine Motive finde ich auf dem Balkon, im Garten oder unterwegs. Die Schönheit der Natur ist allgegenwärtig. Besonders faszinieren mich Blüten und kleine Dinge, die oft unbemerkt bleiben."

„Wie groß meine Sehnsucht ist"

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer
Freitag, 11.09.26, 19.00 Uhr
Kapelle der Ev. Kirche Rellinghausen

Dietrich Bonhoeffer wird im April 1943 verhaftet. Er ist Pfarrer der Bekennenden Kirche und in Kontakt mit den Widerstandskreisen gegen Adolf Hitler. Gerade hat er sich mit der 18-jährigen Maria von Wedemeyer verlobt.
Trotz der Zensur entspinnt sich ein intensiver Briefwechsel über das Leben im Gefängnis und auf dem Pommerschen Gut, über Literatur, über die Hoffnung auf eine gemeinsame Zukunft und vor allem über die Liebe. Die beiden ahnen nicht, dass sie sich in Freiheit nicht wiedersehen werden. Dietrich Bonhoeffer wird am 9. April 1945 auf persönlichen Befehl Hitlers hingerichtet.
Die Briefe sind ein bewegendes Zeugnis des Mutes und der Menschlichkeit in dunkelster Zeit.

Hanna und Heiner Mausehund lesen Auszüge aus den Briefen. Der Flötist Andreas Bayersdorf ergänzt die Lesung mit seiner wunderbaren Musik.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

Sie möchten immer über die aktuellen Veranstaltungen des Arbeitskreises informiert werden?
Dafür gibt es den Newsletter

„Kirche und Kultur"
Senden Sie eine kurze E-Mail an
kuk.rellinghausen@ekir.de

Wir nehmen Sie gerne
in unseren Verteiler auf

Hier ist er, unser aktueller Diakonieausschuss!

Insgesamt neun Damen und Herren engagieren sich aktiv und kümmern sich mit neuen Ideen um die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gemeindemitglieder.
Die sozusagen „vom Amt“ festgelegten Aufgaben des Diakonieausschusses sind zu Beginn des Kirchenjahres das Erstellen eines **Kollektenplans**. Daraus wird ersichtlich, welchen Projekten das Geld zukommt, das im Rahmen der Kollekte im Gottesdienst gesammelt wird.
Viele Projekte der diakonischen Arbeit sind vorgegeben, um deren Arbeit finanziell langfristig abzusichern. Jedoch kann vom Diakonieausschuss mehr als die Hälfte der Projekte innerhalb der Gemeinde oder im Raum Essen, sogar international selbst bestimmt werden.
So können Jugendliche sowie auch Erwachsene unserer Gemeinde, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, zu besonderen Anlässen aus diesem Topf einen einmaligen finanziellen Zuschuss bekommen. Weitere Beispiele unserer finanziellen Unterstützung sind die Arbeit des Kinderchores, Jugendfreizeiten, Hospizarbeit, Menschenstadt…

Was unsere Gemeinde angeht, so möchte unser Diakonieausschuss verstärkt auf die Menschen zugehen, die aus vielfältigen Gründen eher wenig Kontakt zur Gemeinde haben.
Im Rahmen eines neuen Projektes werden schon neu Hinzugezogenen durch einen Kurzbesuch beim Eingewöhnen unterstützt. Hier möchte unser Diakonieaussschuss mit Engagement verstärkt helfen und ihnen damit das Gefühl geben, Teil der Gemeinde und nicht alleine zu sein.

Für September oder Oktober ist ein „Themennachmittag mit Kaffee und Kuchen“, mit einem Referenten geplant. Der Ausschuss denkt z.B. an so etwas wie „Vertragsabschlüsse im Internet“ oder „Unsere Zukunft mit KI“. Einen genauen Termin gibt es aktuell noch nicht.

Neugierig geworden? Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und achten auf die Aushänge am Gemeindezentrum.
Noch ein Vorabhinweis: Am 26. Dezember 2026 gibt es von 12:30 bis ca. 15:00 ein „Zusammensein mit Suppe, Kaffee und Kuchen“, Anmeldungen bitte bis zum 11. Dezember 2026 ans Gemeindebüro.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Wunschbaum zur Adventszeit geben, der alljährliche Weihnachtsbaum des Faire Welt Ladens hat sich hier bewährt, da dieser die gesamte Adventszeit im Foyer des Gemeindezentrums aufgestellt ist.
Auch diesmal sollen Alleinstehende und diejenigen, die finanziell nicht so gut dastehen, mit einer kleinen Überraschung erfreut werden. Wobei 15 € das Limit pro Wunschzettel sein sollte.

Das Procedere ist ganz einfach:

Im Foyer liegen nummerierte leere Wunschzettel aus. Wenn Sie also jemanden kennen, der sich über eine kleine Aufmerksamkeit freuen würde, oder wenn Sie selbst einen kleinen Wunsch haben, dann geben Sie Namen und Adresse des zu Beschenkenden an und notieren dessen Wunsch -sofern Sie diesen kennen, wenn kein Wunsch angegeben wird, gibt es eine bunte Tüte aus dem Faire Welt Laden. Der Zettel landet anschließend sofort in einem Sammelkasten. Ein Mitglied des Diakonieausschusses hängt dann einen Zettel mit dem Wunsch, ohne Empfängerangabe, nur mit der Nummer versehen, in den Baum. Wenn Sie jemanden beschenken möchten, pflücken Sie einen Wunsch vom Baum ab und geben das Geschenk im FaireWeltLaden ab bzw. kaufen dort eine bunte Tüte. Dank der Nummern werden die Geschenke später, ausschließlich vom Diakonieausschuss, den Empfängern zugeordnet und persönlich verteilt.

Es wäre schön, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Mitmenschen dank Ihrer Beteiligung in der dunkelsten und wetterlaunischen Jahreszeit das Wissen haben, gesehen und wahrgenommen zu werden.

Korina Recht und Ines Thiemann

KiTour 2026

Juhuuu! Endlich wieder KiTour! So kamen einige Teilnehmende Freitag im Gemeindezentrum an.
Zurück nach Hause ging es am Sonntag, alle sehr müde, aber glücklich.
Anfang Juli fand nämlich unsere jährliche KiTour statt, das heißt: Ein Wochenende lang Spiel und Spaß bei Ausflügen und Übernachtungen im Gemeindezentrum für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren.

Wenn man die Teilnehmenden fragt, was ihnen am besten gefallen hat, bekommt man ganz verschiedene Antworten. Die einen mochten am liebsten die Trichterrutsche und das Spielen im Spaßbad, andere fanden die Suche nach Stöcken fürs Stockbrot am tollsten, wieder andere den Ausflug zum Indoor-Spielplatz, das Essen, gemeinsam Spiele spielen oder den Filmabend.
Ein weiteres Highlight waren natürlich die Übernachtungen im Gemeindesaal.
Die KiTour ist jedes Jahr ein aufregendes Ereignis für Teilnehmende und auch Teamende!

Für die gleiche Zielgruppe gibt es außerdem wöchentlich den Kidstreff, zu dem alle herzlich eingeladen sind, spontan vorbeizukommen.
Er findet außer in den Schulferien und an Feiertagen mittwochs von 17 Uhr bis 18:30 Uhr in unseren Jugendräumen statt und wir freuen uns über jedes Kind zwischen 8 und 11 Jahren!

Elisa Mentchen

Herzliche Einladung
zu unserem

„Gottesdienst für kleine Leute“

am Sonntag, den 30. August und 8. November um 16. 00 Uhr im Gemeindezentrum und als Familiengottesdienst zusammen mit der Kita Himmelszelt am Erntedankfest, 4. Oktober um 11 Uhr in der Kirche.

Aktuelle Infos dazu gibt es auf der Homepage
www.kirche-rellinghausen.de
oder bei Pfarrer Söffge

Neue Leitung, vertraute Werte: Simone Förster im Gespräch

Seit Mai ist Simone Förster die neue Leitung unserer Kita.
Wir haben mit ihr über ihren Weg, ihre Werte und ihre Wünsche für die kommende Zeit gesprochen.

Frage: Frau Förster, stellen Sie sich kurz vor – wer sind Sie und seit wann sind Sie bei uns?
Simone Förster: Ich heiße Simone Förster und bin seit Mai 2026 die Leitung dieser Kita.
Davor war ich bis Ende April Leiterin der Kita Steile Straße – dort habe ich überhaupt meine ganze Laufbahn verbracht: Seit Januar 2013 war ich als Erzieherin in der Gruppe tätig, ab Juni 2018 dann in der Leitungsrolle. 2021 habe ich zusätzlich ein Zertifikat als Leitung erworben.

Frage: Was hat Sie damals dazu bewogen, Erzieherin zu werden?
Simone Förster: Das wusste ich eigentlich schon immer. Mir liegt das Wohl der Kinder sehr am Herzen, und Kinder in ihrem Alltag zu begleiten, ist für mich keine Aufgabe, sondern eine echte Berufung.

Frage: Und was reizt Sie an der Leitungsrolle besonders?
Simone Förster: Vor allem die Zusammenarbeit im Team zu stärken und gemeinsam an Zielen zu arbeiten. Mir ist außerdem die Partizipation von Kindern und Team besonders wichtig – alle sollen mitgestalten können. Und gegenüber den Eltern liegt mir Transparenz sehr am Herzen.

Frage: Sie haben auch privat mit jungen Menschen zu tun – erzählen Sie uns etwas von sich?
Simone Förster: Ich habe zwei Kinder: Meine Tochter ist 21 Jahre alt und macht eine Ausbildung in der Jugendhilfe als Erzieherin – da liegt der Beruf wohl ein bisschen in der Familie.
Mein Sohn ist fast 18 und lernt Maler und Lackierer. In meiner Freizeit nähe ich sehr gerne, und ich engagiere mich ehrenamtlich für den Verein „Sternenzauber und Frühchenwunder e.V.“.

Frage: Was wünschen Sie sich für die kommende Zeit in der neuen Kita?
Simone Förster: Ich wünsche mir vor allem viel Wärme, viele lachende Kinder und viel Lächeln in den Gesichtern – bei den Kindern, im Team und bei den Eltern.

Frage: Ein schönes Schlusswort?
Simone Förster: Da passt ein Zitat von Astrid Lindgren ganz wunderbar: **„Sei frech, sei wild und wunderbar!“**

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Simone Förster und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg!

Samstag 25. April 2026
Untere Reihe von links nach rechts:
Lotte Dittmar, Johanna Bach, Lara Averbeck, Liz Kaya, Alexandra Buschbaum, Lilly Kubus, Mathilda Löser
Obere Reihe von links nach rechts:
Anna Scholz, Johanna Köring, Isabella Wyes, Pfr. Söffge, Paul Trimborn,
Mats Schäper, Alexander Pallapies und Emanuel Pergande

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
Wegen der gemeinsamen Sommerausgabe des Gemeindebriefes finden die schönen Fotos der Konfirmationen aus dem Frühjahr erst jetzt ihren Platz. Doch die Erinnerungen sind bestimmt auch jetzt noch sehr präsent!
Herzlichen Glückwunsch noch einmal an alle Konfirmierten dieses Jahrgangs.

Samstag 02. Mai 2026
Unten:

Julie Lampas und Merle Reisige

Darüber:

Paul Oelbermann, Max Zimmer, Henri Deutsch, David Nordmeyer und Lasse Orth und Pfr. Söffge

Danke

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein Jubiläums-gemeindefest gefeiert haben, war es an der Zeit, in diesem Jahr den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in unserer Gemeinde einmal ausdrücklich Danke! zu sagen. Denn ohne alle diese Menschen wären wir als Kirche in vielfacher Weise arm dran.

So haben wir zu einem kleinen Fest eingeladen, zu dem erfreulicherweise viele Ehrenamtliche gekommen sind. Neben Kaffee, Kuchen und weiteren Getränken haben wir uns ein leckeres Buffet von der Neuen Insel schmecken lassen.

Highlight des Festes war aber unser Überraschungs-gast, der Zauberer Marcel Schettler. Er hat uns alle nicht nur mit seinen Zauberkunststücken und -tricks, sondern auch mit seiner charmant lockeren Art auf das Beste unterhalten und so dafür gesorgt, dass dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben wird.

An dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlich Engagierten in unserer Gemeinde, wir sind froh und dankbar, dass es Euch gibt!

Markus Söffge

Gemeinde lebt vom Mitmachen

Beim Ehrenamtsdanktag haben wir all den Menschen „Danke“ gesagt, die unsere Gemeinde mit ihrem Engagement bereichern. Ob regelmäßig oder nur gelegentlich – viele Angebote wären ohne ehren-amtliche Mitarbeit gar nicht möglich. Oft sind es gerade die kleinen Dienste im Hintergrund, die dafür sorgen, dass Gemeindeleben gelingt.

Vielleicht haben auch Sie Lust, sich mit etwas Zeit und Ihren Fähigkeiten einzubringen? Dafür muss man kein „Profi“ sein. Oft genügt schon die Bereitschaft, gelegentlich mit anzupacken oder eine überschaubare Aufgabe zu übernehmen.

Ganz aktuell suchen wir beispielsweise Menschen, die beim Austragen unseres Gemeindebriefs helfen. Viermal im Jahr erscheint der Gemeindebrief und wird von vielen Gemeindegliedern bereits mit Spannung erwartet. Die Verteilung wird von Ehrenamtlichen übernommen.
Für eine oder mehrere Straßen übernehmen unsere Austrägerinnen und Austräger jeweils etwa 30 bis 40 Exemplare – je nach Gebiet manchmal auch etwas mehr. Die Verteilung kann meist in einem gemütlichen Spaziergang erledigt werden und sorgt dafür, dass die Informationen aus unserer Gemeinde zuverlässig in den Briefkästen ankommen.

Wer mehr die praktische Arbeit schätzt: Der Bauausschuss plant einen Aktivtag am 26. September, bei dem kleinere Arbeiten rund um unsere Gebäude und Außenanlagen gemeinsam angepackt werden. Ob streichen, reparieren, aufräumen oder verschönern – viele Hände machen die Arbeit leicht, und gemeinsam macht sie meist auch mehr Spaß. Nähere Informationen dazu folgen durch Aushänge und auf der Internetseite.
Gemeinde lebt davon, dass Menschen ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Begabungen teilen. Wenn Sie sich engagieren möchten, aber das richtige noch nicht dabei war – dann sprechen Sie uns gerne an!

Marco Pfeiffer

Was wirklich zählt

Ein Mann ging mit seinem kleinen Enkel durch den Garten. Stolz zeigte er ihm die reifen Tomaten, die duftenden Kräuter und den Apfelbaum, dessen Äste sich unter der Last der Früchte bogen.

„Schau mal“, sagte der Großvater, „dieses Jahr wird die Ernte richtig gut.“
Der Junge betrachtete den Baum einen Moment und fragte dann: „Und was hast du dafür gemacht?“
„Na ja“, antwortete der Großvater, „ich habe gepflanzt, gegossen, Unkraut entfernt und ein bisschen Geduld gehabt.“
Der Enkel dachte wieder nach. „Aber die Sonne hast du nicht gemacht. Den Regen auch nicht. Und wachsen lassen hast du die Äpfel auch nicht.“
Der Großvater musste lächeln. „Da hast du wohl recht.“

Genau darum geht es an Erntedank. Natürlich sind Fleiß und Arbeit wichtig. Aber vieles, was unser Leben reich macht, können wir nicht herstellen und nicht kaufen. Gesundheit, Freundschaften, Zeit füreinander – und selbst die Ernte auf den Feldern ist immer auch ein Geschenk. Erntedank erinnert uns daran, dafür einmal bewusst innezuhalten und Danke zu sagen.

Dankbarkeit bleibt aber nicht bei schönen Worten stehen. Wer erkennt, wie viel ihm geschenkt wurde, gibt auch selbst etwas weiter. Deshalb sammeln wir an Erntedank wieder für unsere Kirchengemeinde.
Unsere Kirche und unser Gemeindehaus sind Orte der Begegnung – hier wird gefeiert, musiziert, diskutiert und Gemeinschaft gelebt. Damit das so bleibt, braucht es nicht nur engagierte Menschen, sondern auch die notwendigen finanziellen Mittel.

Beides gehört zusammen: Menschen, die mit anpacken – etwa beim geplanten Aktivtag des Bauausschusses am 26. September (siehe Seite 16) – und Menschen, die mit ihrer Spende helfen, Material, Werkzeuge und notwendige Reparaturen zu finanzieren. So wird aus vielen kleinen Beiträgen etwas Großes.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch dieses Jahr wieder mit einer Spende unterstützen:

Bitte nutzen Sie folgende Bankverbindung unter Angabe des Stichworts „**Erntedank-Spende“**
Kontoinhaber: Kirchenkreis Essen
IBAN: DE98 3506 0190 5222 7002 74
KD-Bank Dortmund
Für Ihre Spende danken wir Ihnen von Herzen!

Marco Pfeiffer

„Alle guten Gaben…!“

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Erntedankfest am 4. Oktober!
Wir feiern zusammen mit der Kita Himmelszelt und dem Kinderchor unserer Gemeinde!

Los geht´s um 11 Uhr mit dem Gottesdienst.

Beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst verkauft der Förderverein der Kita wieder leckere selbstgemachte Produkte!

Bergerhauser Dialog: Wem gehört mein Tod?

Beim Bergerhauser Dialog am **21. September 2026** um **19:00 Uhr**, geht es um Sterben, Suizid und Suizidassistenz.
Zu Gast sind Anne und Nikolaus Schneider. Sie setzen sich in ihrem Vortrag mit einer vor Gott und Menschen verantwortbaren Gestaltung des eigenen Sterbens auseinander. Dabei geht es ihnen im Besonderen um einen notwendigen theologisch-ethischen Diskurs im Blick auf die Frage: Ist es eine notwendige Konsequenz unserer christlichen Gottesvorstellungen, dass wir unseren Tod und den Zeitpunkt unseres Todes einem für Menschen unverfügbaren Machtbereich Gottes überlassen?

Schneiders konstatieren: Widersprüchliche theologisch-ethische Gedanken und Überzeugungen in dieser Frage verweisen nicht grundsätzlich auf mangelnden Glauben oder mangelnde theologische Kenntnisse. Sie zeugen vielmehr von der menschlichen Unverfügbarkeit über eine absolute Wahrheit des göttlichen Wortes. Und sie sind zugleich ein unvermeidbarer Ausdruck der Mündigkeit aller Christenmenschen.

Anne und Nikolaus Schneider
Nikolaus Schneider wurde 1947 geboren. Er stammt aus Duisburg und war von 1976 bis 1997 in Duisburg-Rheinhausen und Moers als Gemeindepfarrer, Diakoniepfarrer und Superintendent tätig. 1997 wurde er als Vizepräses und Oberkirchenrat in die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland gewählt.
2003 wurde er Präses der Rheinischen Kirche. Während dieser Zeit wurde er Mitglied des Rates der EKD und später Vorsitzender des Rates.
Anne Schneider wurde 1949 geboren, stammt aus Salzgitter und begann mit dem Wintersemester 1967/68 ihr Theologiestudium an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal. Weil ihr in der Rheinischen Kirche als seit 1970 verheiratete Frau der Weg ins Pfarramt verwehrt war, wurde Anne Schneider Realschullehrerin

für Evangelische Religionslehre und Mathematik - eine Entscheidung, die sie aus vielerlei Gründen nicht bereut hat.

Anne und Nikolaus Schneider haben 3 Töchter und 5 Enkelkinder. Sie leben und genießen ihren aktiven Ruhestand in Essen. Gemeinsame Gespräche, Diskurse und Vorträge über Theologie und deren politisch-ethische Konsequenzen gehören dazu.
Beide vertreten eine kontextuelle Theologie: Es geht ihnen um Lebens- und Gottesvorstellungen, deren Wahrheit und Gültigkeit im Zusammenhang steht mit konkreten Erfahrungen und Situationen.
Im Besonderen aber geht es ihnen um ein alltägliches und widerständiges Gottvertrauen, das uns Menschen gerade auch in Krisenzeiten hoffnungsvoll und getrost leben lässt.

Bergerhauser Dialog ist eine Veranstaltung der evangelischen und katholischen Gemeinden in Essen-Bergerhausen in Kooperation mit der Leserinitiative Publik Forum.

Olaf Kudling

Italienischer Abend

am 11. September um 18:00 Uhr
auf dem Vorplatz der Johanneskirche
Musik - Wein - Essen
und mehr rund um Bella Italia

Konzerte:

Sonntag, 6.9.26
17:00 Uhr
Johanneskirche,
"Das ewig Weibliche zieht uns hinan"
Italienische Barockmusik von Frauen und über Frauen
Ausführende: Anne Hönig (Blockflöte und Sopran),
Katharina Schaffer-Klehr (Blockflöte und Alt),
Tobias Schaffer-Klehr (Tenor),
Friedrich Klehr (Cembalo und Bass)

Sonntag, 11.10.26 17:00 Uhr Johanneskirche
Cellokonzert für Barockcello solo
mit Ludwig Frankmar, Berlin
Werke von Diego Ortiz, Monsieur de Colombe und G.Ph. Telemann

Samstag, 14.11.2026, 17:00 Uhr Johanneskirche
Kaleidoskop der Liebe
Konzert des Chores „Ruhrsonanz“
Unter Mitwirkung einiger Mitglieder des Allegra Kammerorchesters sowie des Rheinisch-Lettischen Chores Ramtai singt der Chor u.a. die Amorettenchöre aus Henry Purcells „Dido and Aeneas“.

Sonntag, 29.11.26 17.00 Uhr Johanneskirche
Adventskonzert
Ausführende: Diana Petrova (Sopran),
Nikolaj Nechevski (Oboe),
Larissa Neufeld (Orgel),
Imke Nörtemann (Leitung)
Chor und Blockflötenensemble der Johanneskirche, ein Kammerorchester, die singende Gemeinde,

Für alle Konzerte gilt:
Eintritt frei, Spende erbeten
Die Johanneskirche finden sie in der Weserstraße 30

Die GEPA – Europas größte Fair-Handels-Organisation – wird 50

In diesem Jahr feiert die GEPA ihren 50. Geburtstag – ein halbes Jahrhundert Einsatz für Gerechtigkeit und Partnerschaft im Welthandel. Aus diesem Anlass hat die GEPA die MitarbeiterInnen der Faire Welt Läden aus ganz Deutschland zu einem Dankeschön Feiertag in ihrer Zentrale in Wuppertal eingeladen. Das war ein Anlass für uns, dort neue Ware einzukaufen, uns über das Sortiment zu informieren und für mich, einmal einen Blick darauf zu werfen, woher wir die Ware in unserem Laden beziehen. Da ist mit der GEPA der Hauptlieferant genannt. El Puente – die Brücke – ist eine Fairtradeorganisation, die Ihnen im Laden auch oft begegnen wird. Sie ist eine der ersten, die in Deutschland gegründet wurde und hat ihren Ursprung in Handelsbeziehungen mit Südamerika.

Jeder Faire Welt Laden, den Sie besuchen, hat seine individuellen Lieferanten, die teilweise regional organisiert sind. Alle sollten das FairTradeSiegel haben. Aber es gibt auch immer wieder persönliche Kontakte zu kleinen regionalen Erzeugern, die sich die kostspielige und aufwändige Zertifizierung zur Erlangung des Siegels nicht leisten können. Wir bezogen z.B. jahrzehntelang direkt Ware über eine Missionsschwester in Afrika, bis sie im Alter nach Deutschland zurückkam.

Es lohnt sich also immer, in einen Laden hereinzuschauen. Das Sortiment ist nie das gleiche.

Hier noch einige Impressionen von unserem Lederlieferanten Chotanagpur mit Waren aus Indien, die mit dem Sortiment zur Auswahl zu uns gekommen sind. Und da sieht man uns auch mitten drin bei der schweren Auswahl: Was könnte Ihnen als Kunden gefallen? Wir raten und hoffen, dass wir richtig liegen.

Wenn Sie Wünsche haben, können Sie sich an unser Team im Laden wenden. Wenn Ihnen Ware gefällt, die wir nicht im Laden vorrätig haben, bestellen wir Ihnen gerne den entsprechenden Artikel.

Es liegen auch Prospekte bereit, in denen Sie stöbern können.

Irmgard Krusenbaum
für das Team vom FaireWeltLaden

Evangelisches Gemeindezentrum
Bodelschwinghstraße 6
Telefon: 0152 - 26 30 05 76
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Sonntag nach dem Gottesdienst

Unsere Website:
www.kirche-rellinghausen.de/fwl

Sonnenschein, Rosen und gute Gespräche

„Warum eigentlich in die Wetterau?“ – Vier Tage und viele Eindrücke später war die Antwort eindeutig: Weil es sich lohnt, den Blick auch einmal auf Regionen zu richten, die nicht zu den klassischen Reisezielen gehören.

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg. Strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad begleiteten uns während der gesamten Reise. Da wurden Wasserflaschen zu treuen Begleitern und jeder Schattenplatz herzlich willkommen. Trotzdem ließ sich niemand die gute Laune verderben.

Am ersten Tag konnten wir Bad Nauheim kennenlernen, dessen Geschichte eng mit den Solequellen verbunden ist. Aus dem einstigen Salzgewinnungsort entwickelte sich im 19. Jahrhundert eines der bedeutendsten Heilbäder Europas. Davon zeugen bis heute die prachtvollen Jugendstilgebäude, der weitläufige Kurpark und die imposanten Gradierbauten. Bei einer Stadtführung erfuhren wir viel über die Blütezeit des Kurortes, in dem einst gekrönte Häupter, Künstler und Staatsmänner Erholung suchten.

Ein besonderer Programmpunkt war anschließend die Besichtigung der russisch-orthodoxen Reinhardskirche – ein außergewöhnliches Gotteshaus, das Anfang des 20. Jahrhunderts für russische Kurgäste errichtet wurde.

Am zweiten Tag ging es nach Butzbach, einer Stadt mit über 1.200 Jahren Geschichte. Der historische Marktplatz mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern gehört zu den schönsten in Hessen. Bei der Stadtführung begegneten uns Geschichten aus vergangenen Jahrhunderten, bevor wir die Markuskirche besichtigten – eine Kirche, deren Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen und die das Stadtbild bis heute prägt.

Im Museum spannten die Ausstellungen den Bogen von der Industrialisierung bis zum Wirken des Pädagogen und Revolutionärs Friedrich Ludwig Weidig. Besonders schön war aber auch die freie Zeit, in der viele einfach durch die kleinen Gassen schlenderten, ein Eis genossen oder den Marktplatz auf sich wirken ließen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Rose. Steinfurth gilt als das älteste Rosendorf Deutschlands. Seit mehr als 150 Jahren werden hier Rosen angebaut. Im Rosenpark, im Rosenmuseum und in der Rosenkirche erfuhren wir, welche Bedeutung diese besondere Blume für den Ort und seine Menschen hat. Zwischen blühenden Beeten, historischen Exponaten und dem Duft unzähliger Rosensorten ließ sich gut nachvollziehen, warum Steinfurth weit über Hessen hinaus bekannt ist. Und auch eine Stärkung mit Rosentorte und Wetterauer Blechkuchen durfte nicht fehlen.

Mindestens so wichtig wie die besuchten Orte war jedoch das Miteinander. Auf den Zugfahrten, bei den gemeinsamen Mahlzeiten oder auf den Wegen zwischen den einzelnen Programmpunkten ergaben sich immer wieder Gespräche.

Man lernte neue Seiten voneinander kennen, lachte gemeinsam und stellte einmal mehr fest, wie gut gemeinsame Erlebnisse verbinden.

Marco Pfeiffer

Dank für den gemeinsamen Weg – Verabschiedung von Yohan Chung

Ende Juni hat unser Kirchenmusiker Yohan Chung, der seit April 2023 in unserer Kirchengemeinde tätig war, seinen Dienst in unserer Gemeinde beendet.

Als Yohan Chung vor gut drei Jahren nach Rellinghausen kam, führte ihn sein Weg von seiner bisherigen Tätigkeit in Chemnitz zu uns ins Ruhrgebiet. Aufgewachsen in Busan in Südkorea als Sohn eines evangelischen Pastors, kam er im Rahmen seiner musikalischen Ausbildung nach Deutschland. Nach Studien in Leipzig und vielfältigen Erfahrungen als Organist und Chorleiter bereicherte er seit 2023 das kirchenmusikalische Leben unserer Gemeinde.
In dieser Zeit hat Yohan Chung unsere Kirchenmusik mit großem Engagement, hoher musikalischer Kompetenz und vielen neuen Ideen mitgestaltet. Neben der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste setzte er mit der Konzertreihe „Stunde der Kirchenmusik“ neue Akzente und eröffnete unserem Publikum immer wieder besondere musikalische Begegnungen. Auch die Orgelkonzerte an unserer Schuke-Orgel sowie die Konzerte der Kantorei haben das kulturelle Leben unserer Gemeinde mit geprägt.

Ein besonderes Anliegen war Yohan Chung die Arbeit mit der Kantorei.

Mit viel Engagement leitete er die wöchentlichen Proben und erarbeitete mit den Sängerinnen und Sängern ein vielfältiges Repertoire geistlicher Chormusik.

Die Aufführungen in Gottesdiensten und Konzerten sowie die musikalische Gestaltung der kirchlichen Festtage waren wichtige Höhepunkte des Gemeindelebens. Dabei verstand er es, die Freude am gemeinsamen Singen zu fördern und die Chormitglieder immer wieder für neue musikalische Herausforderungen zu begeistern.

Die Konzerte der Kantorei – u. a. Bachs Weihnachtsoratorium – bereicherten das kulturelle Leben unserer Gemeinde und fanden auch über Rellinghausen hinaus Anerkennung.

Für seinen engagierten Dienst, seine Kreativität und die vielen musikalischen Impulse danken wir Yohan Chung herzlich.
Für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg wünschen wir Yohan Chung alles Gute, viel Freude an seinen zukünftigen Aufgaben und Gottes reichen Segen.

Für das Presbyterium: Marco Pfeiffer

Neue Leitung für unsere Chöre

Chenghua Vinck übernimmt die Kantorei - Sarah Cassaro leitet jetzt auch den Jugendchor

Mit dem Ende der Sommerferien übernimmt **Chenghua Vinck** für zunächst ein Jahr die Leitung unserer Kantorei. Wir freuen uns sehr, dass wir mit ihr eine erfahrene Kirchenmusikerin und Chorleiterin für diese Aufgabe gewinnen konnten.

Chenghua Vinck ist als Kirchenmusikerin und Chorleiterin bereits in der Region tätig und verfügt über vielfältige Erfahrungen in der kirchenmusikalischen Arbeit. Sie leitet unter anderem den Neuen Chor der Stadt Bochum, der sich mit anspruchsvoller Chorliteratur vom 16. bis zum 21. Jahrhundert einen Namen gemacht hat. Darüber hinaus engagiert sie sich als Dozentin für Chorleitung an der Bischöflichen Kirchenmusikschule Essen.

Chenghua Vinck ist seit langem Gemeindemitglied und unserer Gemeinde persönlich sehr verbunden. Sie wurde in unserer Gemeinde von Pfr. Gotthard Oblau getauft und von Pfr. Martin Quaas getraut. 2019 hat sie mit ihrem damaligen Madrigalchor aus Peking ein gemeinsames Konzert mit der Kantorei in unserer Kirche mitgestaltet. Daher kennen viele Chorsänger und Gemeindemitglieder sie noch persönlich.

In den kommenden Monaten wird Chenghua Vinck die musikalische Arbeit mit der Kantorei fortführen und gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern das Repertoire für Gottesdienste und Konzerte erarbeiten. Wir freuen uns auf ihre musikalischen Impulse und auf die Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön an **Sabine Rosenboom**, die in der Zeit bis zu den Sommerferien kurzfristig eingesprungen ist und die Kantoreiproben geleitet hat. Weiterhin kümmert sie sich auch um die Vertretungsregelung der Organistendienste und hat viele Orgeldienste selbst übernommen. Danke für deinen Einsatz, liebe Sabine!

Auch für die Arbeit mit den weiteren musikalischen Gruppen ist gesorgt: Der Kinderchor wird weiterhin von **Sarah Cassaro** geleitet; sie übernimmt bis auf Weiteres auch die Leitung des Jugendchores.

Das Orchester arbeitet wie zuletzt eigenständig weiter – ebenso der Posaunenchor. So können alle musikalischen Gruppen ihre Arbeit in bewährter Weise fortsetzen.

Die jeweils zunächst auf ein Jahr befristeten neuen Chorleitungen stehen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Kirchenmusik im Gestaltungsraum Ruhrschleife. In dieser Zeit werden die kirchenmusikalischen Strukturen der fünf Gemeinden im Essener Süd-Osten gemeinsam weiterentwickelt und aufeinander abgestimmt, so dass die kirchenmusikalische Arbeit insgesamt zukunftsfähig aufgestellt werden kann.

„A voice from heaven“

Konzert mit Vokal Ruhr

Sonntag, 1. November, 17 Uhr

Ev. Kirche Oberstraße, Essen Rellinghausen

Das Konzert vereint einige der ergreifendsten Trauermusiken des 17. Jahrhunderts aus England und Deutschland. Ergänzt wird das Konzert durch einige geistliche Stücke von John Dowland und Werke der englischen Komponisten John Tavener und James McMillan.

Vokal Ruhr - Das Ensemble interpretiert Werke Alter Musik ebenso wie Werke der Romantik und des 20. und 21. Jahrhunderts. Vokal Ruhr tritt schwerpunktmäßig im Ruhrgebiet im Rahmen von Konzerten und auch der musikalischen Gestaltung in Gottesdiensten auf.

Musikgruppen in der Gemeinde

ALLEGRA Kammerorchester Rellinghausen
montags 18:30 - 20:00 Uhr
Leitung: Gabriele Roller

Posaunenchor
donnerstags 19:30 – 21:30 Uhr
Leitung: Julian Meiselbach
Ansprechpartnerin: Susanne von Essen
Tel: 0174 - 7315213

Band „Good heavens“
Kontakt: Martina Speer - Tel: 0151 – 72 829 872

Kantorei:
mittwochs 19:30 – 21:30 Uhr
Leitung: Chenghua Vinck

Kinderchor (1. bis 4. Klasse)
donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr
Leitung: Sarah Cassaro - 01578 - 9022549

Jugendchor (ab 5. Klasse)
donnerstags von 17:00 – 18:00 Uhr

Leitung: Sarah Cassaro - 01578 - 9022549

Förderverein Kirchenmusik

Werden Sie Mitglied des Fördervereins Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde Rellinghausen

Auch Einzelspenden sind jederzeit willkommen.

Ansprechpartnerin:
Yasmine Heß-Busch
yasmine.he8@gmail.com

Nachhaltigkeit

Die Bewahrung der Schöpfung ist ein zentraler Auftrag kirchlichen Handelns – und in vielen Gemeinden längst gelebte Praxis.
Zugleich sehen wir aber auch täglich, wie Müll und Plastik unsere Umwelt belasten. Deshalb nimmt unsere Gemeinde dieses Jahr am **20. September 2026** am WorldCleanup Day teil.

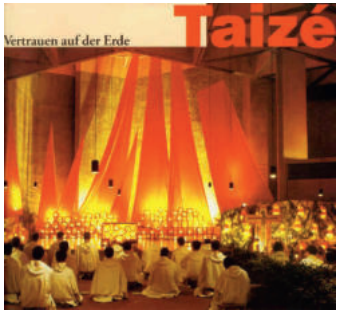
Wir wollen gemeinsam ein wichtiges Zeichen für Verantwortung, Gemeinschaft und eine saubere Umgebung setzen.
Direkt nach dem Gottesdienst wollen wir im Stadtteil in der Umgebung unserer Kirche Müll einsammeln und entsorgen.
Organisiert wird diese Veranstaltung vom Nachhaltigkeitsausschuss unserer Gemeinde. Alle Gemeindegruppen sind herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Wir sind damit Teil einer weltweiten Aktion.
2025 beteiligten sich 24,7 Millionen Menschen weltweit in über 190 Ländern am World Cleanup Day. Sie setzten durch ihre Cleanups (Müllsammelaktionen) ein starkes Zeichen für eine saubere, gesunde und müllfreie Welt.

Weitere Infos finden Sie unter:
https://www.worldcleanupday.de/

Gebet mit Gesängen aus Taizé

In der **Stephanuskirche** (Langenbergerstr. 434a) in Essen - Überruhr Donnerstags, den 3. September, 1. Oktober, 5. November jeweils um 19.00 Uhr, und in der **Kapelle der evangelischen Kirche in Rellinghausen** (Oberstr. 65), am Freitag, den 18. September, 16. November und 20. Dezember , jeweils um 19 Uhr.



Neben den Gesängen gibt es Lesungen und Gebete und eine bewusste Zeit der Stille. Wer sich an der Gestaltung beteiligen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Bitte melden Sie sich bei:
Pfr. Stamm (volker.stamm@kirche-ruhr.de)
Pfn. Reichart (carolin.reichart@ekir.de)
oder Pfr. Söffge.

Danke für die Unterstützung

Der Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) unterstützt aktuell Nachhaltigkeitsprojekte im kirchlichen Umfeld mit Fördersummen von mehreren hundert Euro. Der Nachhaltigkeitsausschuss unserer Gemeinde hat sich beworben, um unsere Grünflächen rund um das Gemeindezentrum noch nachhaltiger und insektenfreundlicher zu gestalten. Dazu waren im Rahmen einer Online-Abstimmung mindestens 100 Stimmen erforderlich, um eine Förderung von 200 EUR zu erhalten. Das haben wir geschafft! Danke an alle, die mit abgestimmt und unser Projekt damit einen Schritt nach vorne gebracht haben. In der nächsten Ausgabe gibt es mehr Infos dazu, was der Nachhaltigkeitsausschuss genau umsetzen wird. Angedacht ist beispielsweise ein kleines Hochbeet und die Verschönerung des Hangstücks im Lichthof zur Jugendetage.

Die Männerrunde

Wir sind eine offene Runde, die sich über persönliche und gesellschaftliche Fragen des Lebens austauscht.
Wir treffen uns am 8. September, 13. Oktober und 10. November 2026 von 18:30 bis ca. 20:00 Uhr.

Im September treffen wir uns in der alt-katholischen Friedenskirche (neben der Alten Synagoge in der Innenstadt) und informieren uns über die Geschichte und Ausrichtung der Glaubensgemeinschaft und die Ausgestaltung des Kirchenraumes im Jugendstil.

„Sternenhimmel“ in der alt-katholische Friedenskirche

Im Oktober und November treffen wir uns wieder wie gewohnt im Gemeindezentrum, Bodelschwinghstr. 6.

Im Oktober tauschen wir uns aus über die Frage: „Wie gehe ich persönlich mit den aktuellen Hiobsbotschaften und den offenen gesellschaftlichen Problemen um?“.

Das November-Thema ist bei Redaktionsschluss noch offen. Interessierte Männer sind herzlich willkommen. Wer teilnehmen und wissen will, welche Themen wir besprechen, melde sich bitte bei Günther Schlegelmilch,
Tel. 0201-462924, Mail: schlegel.milch@gmx.de

Günther Schlegelmilch

Der AWT (After-Work-Treff)

Wir laden herzlich ein zum geselligen Beisammensein im Gemeindezentrum nach Feierabend, grundsätzlich jeden 2. Freitag im Monat.
Ein Abend für berufstätige Erwachsene, die neue Menschen kennenlernen oder Bekannte treffen wollen.
Gemeinsam starten wir entspannt ins Wochenende, erzählen, spielen Gesellschaftsspiele, grillen oder kochen manchmal zusammen.

11.09.2026 * 09.10.2026 * 13.12.2026
Immer ab 18.00 Uhr - Ende: ca. 21:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Dich!

Frühstück vor dem Gottesdienst

Einmal im Monat in Gemeinschaft mit interessanten Menschen frühstücken?

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Um 10 Uhr treffen sich im kleinen Saal unterschiedliche Menschen aus der Gemeinde zum Frühstück vor dem Gottesdienst.

Die nächsten Termine sind:

11.10.2026 * 08.11.2026 * 06.12.2026

Männerkochen

Seit Mitte 2024 kochen und essen wir in lockerer Männerrunde gemeinsam alle 2-3 Monate Freitag Abend

Dies wollen wir auch weiter tun.

Für weitere Informationen:
01523-1087778
hans.protsch@gmx.de

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Die diesjährige Gemeindeversammlung wird am Freitag, **25. September 2026** um 18.30 Uhr stattfinden.
Auf der Tagesordnung wird neben dem Stand der Fusionsgespräche im Gestaltungsraum auch die Zukunft der Kirchenmusik, Gemeindefinanzen und Bauangelegenheiten stehen.

Weitere Angebote in unserer Gemeinde:

Café der Auszeit

herzliche Einladung für Senior:innen!
Bei gemütlichem Kaffeetrinken wird auch gebastelt, gelesen, gesungen und gespielt.

Aktuelle Termine sind folgende Dienstage:
01. September * 15. September * 29. September
13. Oktober * 27. Oktober
10. November * 24. November

Wir treffen uns immer von 14.30 – 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Weitere Infos hat Katharina Gliwicki (01575-7156114)

Offene Gesprächsrunde
Donnerstag um 10:30 - 12:00 Uhr
17. September * 15. Oktober * 19. November

Ein kleines Frühstück steht bereit.

Jede und Jeder ist willkommen.
Isolde Eymann Tel. 442659
Gisela Hahmeyer Tel. 472725
Veronika Maertens Tel. 440397
Sabine Hofmann Tel. 441005

Frauen-Treffen

Jeden Mittwoch 10:00 - 11:30 Uhr

Gespräche, Wandern, Museumsbesuche.

Edeltraut Fischer, Tel. 44 28 72

Bewegung & Entspannung, Yoga für Frauen ab 60

Jeden Mittwoch 9:45 - 11:00 Uhr

Gebühr: monatlich 30€.
Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Barbara Sering
Infos unter Tel. 02302 / 39 89 631

Kita - Väter - Treffen

Seit einiger Zeit treffen wir uns mit den Vätern von Kindergartenkindern zu einem lockeren, gemütlichen Austausch (in einer Kneipe).

Dabei planen wir auch gemeinsame Väter-Kind-Aktionen (Besuch bei der Feuerwehr, in der Gruga, im Planetarium, auf dem Bauernhof oder Übernachtung im Gemeindezentrum.)

Meistens sind Väter dabei, deren Kinder in der Kita Himmelzelt sind, aber wir freuen uns über alle Väter, die Lust haben, mit dabei zu sein.

Wir haben eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe, damit wir leichter Termine ausmachen und uns austauschen können.

Infos zu unseren nächsten Treffen und Aktionen hat Pfr. Söffge!

Kaffee + Kakao
Mittwochs-Treff für Eltern und Kinder

Gemütlich Kaffee trinken und klönen während die Kinder spielen (und Kakao trinken) - diese Möglichkeit bieten wir Müttern und Vätern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Es gibt Bastel,- und Kreativangebote, eine Spielecke und einen Außenbereich der bei gutem Wetter zum Entdecken und Toben einlädt.

Der offene Treff findet mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum statt

Weitere Infos dazu hat
Anja Engel (0178-5836616)

Spanisch: Konversationskurs

Donnerstags 10:30 – 12:00 Uhr
Beitrag 40 € pro Monat
Nähere Informationen beim Leiter:
Melacio Cortes, Tel.: 0152-377 10 263

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Zukunft stiften!

Unsere Stiftung unterstützt das vielfältige Leben in der Gemeinde in den Bereichen:

- Seelsorgliche Arbeit
- Kinder, Jugend, Familie
- Posaunenchor und Bläserschule
- Unterhalt von Kirche und Orgel
- Kirchenmusik, Konzerte und Kinderchor

Die Stiftung ist auf Nachhaltigkeit und Langfristigkeit angelegt. Mit jeder weiteren Zustiftung wird ihre Basis gestärkt.

Werden Sie Zustifter durch Überweisung, Dauerauftrag oder durch ein Vermächtnis, damit wir unsere Gemeinde auch in Zukunft lebendig gestalten können.

Für Fragen stehen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung:

Frank Höhmann, Vors. des Kuratoriums (Telefon: 0234 77784582)

Marco Pfeiffer, Vors. des Vorstandes (Marco.Pfeiffer@ekir.de) und Ihr Pfarrer.

Kontoinhaber: Stiftung Ev. Kirchengemeinde Essen-Rellinghausen

IBAN: **DE39 3506 0190 1013 7590 10** BIC: **GENODED1DKD**

Pfarrer
Markus Söffge

Tel.: 44 05 72 + 0178-5163969
Oberstraße 67
markus.soeffge@ekir.de

Stiftspfarrer
Ullrich Müller

Wohnstift Augustinum
Sprechstunde: Mi. 9.30 -10.30 Uhr
Tel.: 4 31 88 46 / info@ullrichmueller.de

Ansprechpartnerin Kirchenmusik:
Ellen Bischke

Vorsitzende des Kirchenmusik-Ausschusses
bischke@gmx.de

Gemeindebüro

Gisela Fischer und Stephanie Werth

Tel.: 44 17 83

Bodelschwinghstraße 6
Montag & Freitag:
10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch:
16:00 - 18:00 Uhr

evangelisch.rellinghausen@ekir.de

Konto der Gemeinde:

Kontoinhaber: Kirchenkreis Essen

Kreditinstitut:	**KD-Bank**
BIC:	**GENODED1DKD**
IBAN:	**DE98 3506 0190 5222 7002 74**

Kontaktadressen Presbyterium

Vorsitzender:
Markus Söffge
Tel: 44 05 72 markus.soeffge@ekir.de

Stellvertretender Vorsitzender:
Ulrich Paul
Tel: 47 11 68 ulrich.paul@ekir.de

Kindertagesstätte

Bodelschwinghstr. 13
Ltg.: Simone Förster Tel.: 84 37 48 610
s.foerster@diakoniewerk-essen.de
Kita-bodelschwinghstr@diakoniewerk-essen.de

Jugendarbeit
Elisa Mentchen

Tel.: 0163-9876219
jugendeck.rellinghausen@gmail.com

Beratung und Hilfe

Diakoniestation Essen Kupferdreh:

Rund um die Uhr erreichbar
Fahrenberg 6
Tel.: 8 58 50 46 **Fax: 8 58 50 48**

Telefonseelsorge:	0800 111 0 111 ev 0800 111 0 222 kath
Jugendnotruf:	26 50 50
Kinderschutzbund:	20 20 12
Suchtgefährdete:	40 38 40
Diakonisches Werk:	26 64 0
Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität	23 45 67
Kleider- und Möbelbörse der Diakonie Essen:	2 01 85 85

Sonntag	06. September	11.00 Uhr	Beautemps	Kirchencafé
Sonntag	13. September	11.00 Uhr	Ochterbeck	Ordination
Sonntag	20. September	11.00 Uhr	Söffge	
Sonntag	27. September	11.00 Uhr	Söffge	Abendmahl
Sonntag	04. Oktober	11.00 Uhr	Söffge	Erntedank & Kirchencafé
Sonntag	11. Oktober	11.00 Uhr	Söffge	Frühstück & Posaunenchor
Sonntag	18. Oktober	11.00 Uhr	Emler	
Sonntag	25. Oktober	11.00 Uhr	Söffge	Abendmahl
Reformationstag	31. Oktober	zentraler Gottesdienst im Kirchenkreis 18.00 Uhr Kreuzeskirche		
Sonntag	01. November	11.00 Uhr	Christoph-Martini	Kirchencafé
Sonntag	08. November	11.00 Uhr	Gottesdienstteam	Frühstück
Sonntag	15. November	11.00 Uhr	Beautemps	
Ewigkeitssonntag	22. November	11.00 Uhr	Söffge	Abendmahl & Kantorei
1.Advent	29. November	11.00 Uhr	Oblau	Posaunenchor & Kirchencafé
2.Advent	06. Dezember	11.00 Uhr	Kaminsky	Frühstück
3. Advent	13. Dezember	11.00 Uhr	Reichart	Vocal Ruhr

Herzliche Einladung zum Gebet mit Gesängen aus Taizé
Neben den Gesängen gibt es Lesungen und Gebete und eine bewusste Zeit der Stille.
Gestaltet werden die Taizégebete von Pfn. Carolin Reichart.
Die nächsten Termine sind:
Freitag, 18. September & 16. Oktober & 20. November
jeweils um **19 Uhr**.

Wohnstift Augustinum
Simeonskapelle
Montags um 15.30 Uhr
Im Wechsel:
katholisch - evangelisch
Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Caritas-Stift Lambertus
Evangelischer Gottesdienst
jeden 1. Donnerstag
im Monat
um 16.00 Uhr
Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Bettina-von-Arnim Haus
Evangelischer Gottesdienst
jeden 1. Freitag
im Monat
um 16.00 Uhr
Mögliche Änderungen werden vor Ort bekannt gegeben.

Sollten Gottesdienste und andere Veranstaltungen nicht in der angekündigten Form stattfinden können, informieren wir aktuell in unseren Schaukästen und unter www.kirche-rellinghausen.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Samstag 17. Oktober 2026